

**Gesamtheitliches Dorfprojekt Pere in Jumla, Nepal; 2019 – 2023.  
Global Grant 1978965 „Wasser und Hygiene“**

**Die wichtigsten Meilensteine**

- Mitte Februar 2020 wurde plangemäss die erste Finanztranche (US\$ 72'775) zwecks Materialbeschaffungen in Nepal an den Host Rotary Club Mahabouddha transferiert.
- Ende Februar haben der RC Mahabouddha und RIDS-Nepal ein „Memorandum of Understanding“ unterzeichnet, dass die Zusammenarbeit der beiden Institutionen formal umschreibt.
- In der ersten Woche März wurden durch die Mitarbeitenden von RIDS-Nepal die Offerten von drei lokalen Unternehmen für Material und Ausrüstung für das Dorftrinkwasserprojekt evaluiert. Dieses Programm soll als erstes realisiert werden.
- In der zweiten Woche März erstellte RIDS-Nepal eine detaillierte Liste aller Materialien und Ausrüstungen für das Dorftrinkwasserprojekt. Basierend auf der besten Offerte wurde diese dem Pere Konsortium (Richard Bühler vom Lead RC Augst-Raurica, Dev Raj Ghimire vom Host RC Mahabouddha und Alex Zahnd von RIDS-Switzerland/Nepal) zur Begutachtung und Freigabe zur Bestellung unterbreitet.
- In der dritten Woche März wurden 2/3 aller Materialien und Ausrüstungen für das Dorftrinkwasserprojekt per Traktor nach Pere transportiert.
- In der vierten Woche März begann die praktische Arbeit für das Dorftrinkwasserprojekt. Alle Familien bestimmten für jeden Arbeitstag eine Person ihrer Familie zur Mitarbeit. Als erstes wurde Sand vom nahegelegenen Fluss Tilla und Kleingestein für den Bau der Quellenfassung und des 25m<sup>3</sup> Wasserfassungstank zusammengetragen.

**Einfluss des Coronavirus**

- Am 25. März kam ein Nepalesischer Staatsangestellter auch nach Pere und empfahl der Dorfbevölkerung und den Mitarbeitenden von RIDS-Nepal die Arbeiten am Dorftrinkwasserprojekt für ca. 3-4 Wochen zu unterbrechen. Mit dieser Massnahme solle die Pere Bevölkerung keinen unnötigen Gefahren ausgesetzt werden.
- Am 26. März erfolgte ein Skype Gespräch von Alex Zahnd mit Haripal Nepali (dem RIDS-Nepal Jumla Projekt-Koordinator) via eine im 10 km entfernten Dorf Mohari installierte Internetverbindung. Alex Zahnd und Haripal Nepali entschieden, der Aufforderung des Staatsangestellten Folge zu leisten und die gut angelaufenen Arbeiten am Dorftrinkwasserprojekt ab dem 27. März zu suspendieren.
- Stand 21. April: Haripal Nepali teilt mit, dass der Lockdown bis mindestens 27. April aufrechterhalten wird. Erfreulich ist, dass der Bezirk Jumla - und damit die Bevölkerung von Pere – immer noch frei von Corona Infizierten ist.

Nachfolgend die ersten Bilder von Pere. Sie wurden von Haripal Nepali während den ersten Tagen des Pere Dorftrinkwasserprojekts erstellt; noch vor dem Arbeitsunterbruch am 27. März.



**Bild 1:** Die Mitarbeiter von RIDS-Nepal informieren und instruieren alle Familien von Pere über den Projektverlauf. Die Dorfbevölkerung wählt ein aus Männern und Frauen zusammengesetztes 9-köpfiges Projekt-Implementations-Komitee, das die Umsetzungsverantwortung wahrnimmt.



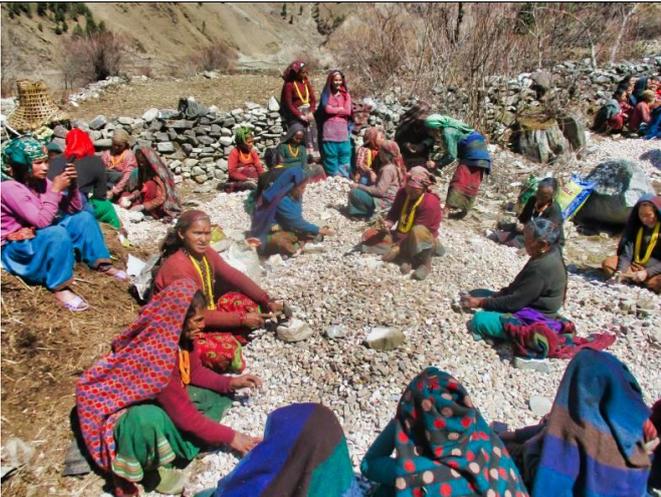
**Bild 2:** Für die Verlegung der High Density Polyethylen (HDP) Wasserleitungsrohre werden Pläne sowie präzise Material- und Ausrüstungslisten erstellt. Die gesamte Länge der Wasserleitungen (von der Quellfassung bis nach Pere sowie die Verteilung zu den 15 Zapfstellen im Dorf) beträgt ca. 3 km.



**Bild 3:** Die Wasserleitungen werden im Dorf so verlegt, dass alle Bewohner unter gleichen Bedingungen ihr tägliches Wasser für Familie und Tiere von den Wasserhähnen beziehen können.



**Bild 4:** Der nötige Sand für alle Zementarbeiten wird dem lokalen Flussbett entnommen. Dieser wird gesiebt damit die richtige Sandkörnung erreicht wird.



**Bild 5:** Die Frauen zerklopfen grosse Steine zu kleinen Kieselsteinen. Zusammen mit Sand und Zement wird eine Zementmischung erstellt, die die notwendige Festigkeit für den Bau der Wasserzapfstellen und des 25'000 Liter grossen Wasserlagertanks erreicht.



**Bild 6:** Die Bewohner erstellen die Gräben für das Dorftrinkwassersystem. Alle zwei Meter gräbt eine Person, damit in möglichst kurzer Zeit die ganze Wasserleitung verlegt werden kann. Jede Familie entsendet jeden Tag mindestens eine Person zur Mitarbeit am neuen Dorftrinkwassersystem.



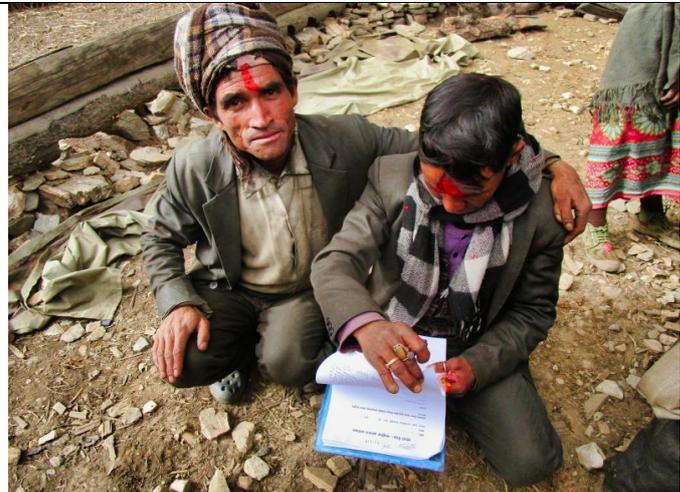
**Bild 7:** Die Gräben werden 50cm - 60cm tief und 50 cm breit erstellt damit auch im Winter das Wasser in den Leitungsrohren nie gefriert. Personen des vom RIDS-Nepal trainierten PIC Teams überprüfen die Einhaltung der vorgeschriebenen Tiefe.



**Bild 8:** Das für das Dorftrinkwassersystem beschaffte Material wird vom Dorf Jumla Bazar mit einem Vierradantrieb-Traktor in einer Tagesreise nach Pere transportiert.



**Bild 9:** Das verlegte HDP Wasserleitungsrohr wird mit Steinen belegt damit sich deren Position nicht verschiebt. Dadurch wird es bestmöglich gegen unvorhergesehene Beschädigungen geschützt; sei es durch landwirtschaftliche Arbeiten, gefrieren im Winter oder künftiges Graben. Da die Wasserleitung genügend tief unter der Erde verläuft können die Bauern die darüber liegenden Äcker normal bestellen.



**Bild 10:** Das Projekt-Implementations-Komitee ist verantwortlich, täglich festzuhalten, wer an welchem Tag, von welcher Familie, an der Dorftrinkwasseranlage mitgearbeitet hat. Damit wird angestrebt, dass jede Familie etwa in gleichem Umfang am Projekt mitwirkt.



**Bild 11:** Das Projekt-Implementations-Komitee sorgt dafür, dass möglichst alle Familien am neuen Dorftrinkwassersystem mitarbeiten.



**Bild 12:** Einige Personen der insgesamt 235 Familien in Pere, die unter der Leitung des lokalen RIDS-Nepal Team am Aufbau des Dorftrinkwassersystems beteiligt sind.